

VERSCHWIEGENHEITSERKLÄRUNG

1. Parteien

Diese Verschwiegenheitserklärung (im Folgenden 'Erklärung') wird abgegeben von _____ [vollständiger Name / Firmenbezeichnung des Verpflichteten], ansässig / mit Sitz in _____ [Adresse des Verpflichteten] (im Folgenden 'Verpflichtete/r'), zugunsten von _____ [vollständiger Name / Firmenbezeichnung des Geheimnisträgers], ansässig / mit Sitz in _____ [Adresse des Geheimnisträgers] (im Folgenden 'Geheimnisträger').

Das Verhältnis zwischen den Parteien besteht als: _____ [z. B. Arbeitsverhältnis / freie Mitarbeit / Dienstleistungsvertrag / sonstige Zusammenarbeit].

2. Gegenstand der Verschwiegenheitspflicht

Der/Die Verpflichtete verpflichtet sich, alle vertraulichen Informationen, Geschäftsgeheimnisse und sonstigen nicht öffentlich zugänglichen Daten, die ihm/ihr im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem Geheimnisträger bekannt werden, streng vertraulich zu behandeln. Dies umfasst insbesondere:

- (a) _____ [technische Informationen, Erfindungen, Konzepte, Ideen, Entwürfe und Entwicklungen]
- (b) _____ [kaufmännische Informationen, Kundendaten, Lieferantendaten, Preise und Kalkulationen]
- (c) _____ [Geschäftsstrategien, Marketingpläne, Finanzinformationen und Betriebsinterna]
- (d) _____ [personenbezogene Daten von Mitarbeitern, Kunden oder Dritten]
- (e) _____ [sonstige ausdrücklich als vertraulich gekennzeichnete oder erkennbar vertrauliche Informationen]

Die Verschwiegenheitspflicht gilt unabhängig davon, ob die Informationen schriftlich, mündlich, elektronisch oder in sonstiger Form übermittelt wurden.

3. Ausnahmen von der Verschwiegenheitspflicht

Die Verschwiegenheitspflicht gilt nicht für Informationen, die:

- (a) _____ [zum Zeitpunkt der Weitergabe bereits öffentlich bekannt waren oder danach ohne Verschulden des/der Verpflichteten öffentlich bekannt werden]
- (b) _____ [dem/der Verpflichteten bereits vor der Offenlegung ohne Vertraulichkeitsverpflichtung bekannt waren]
- (c) _____ [von einem Dritten ohne Verletzung einer Geheimhaltungspflicht rechtmäßig weitergegeben wurden]
- (d) _____ [durch behördliche oder gerichtliche Anordnung offengelegt werden müssen — in diesem Fall ist der Geheimnisträger vorab schriftlich zu informieren, soweit rechtlich zulässig]

4. Verwendungsbeschränkung

Der/Die Verpflichtete darf vertrauliche Informationen ausschließlich für den folgenden Zweck verwenden: _____ [genaue Beschreibung des zulässigen Verwendungszwecks, z. B. Durchführung des vereinbarten Projekts]. Jede andere Verwendung — insbesondere die Weitergabe an Dritte oder die Nutzung für eigene Zwecke — ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Geheimnisträgers untersagt.

5. Dauer der Verschwiegenheitspflicht

Diese Verschwiegenheitspflicht gilt ab dem Datum der Unterzeichnung und endet _____ [z. B. 3 Jahre nach Beendigung der Zusammenarbeit / unbefristet]. Bei Beendigung des zugrunde liegenden Vertragsverhältnisses bleibt die Pflicht zur Verschwiegenheit für den vorgenannten Zeitraum weiterhin in Kraft.

6. Rückgabe und Löschung von Unterlagen

Auf Verlangen des Geheimnisträgers, spätestens jedoch bei Beendigung der Zusammenarbeit, hat der/die Verpflichtete alle überlassenen Unterlagen, Datenträger und sonstigen Materialien, die vertrauliche Informationen enthalten, unverzüglich zurückzugeben oder nachweislich zu vernichten bzw. zu löschen. Dies gilt auch für etwaige Kopien und Aufzeichnungen.

7. Folgen eines Verstoßes

Bei einem Verstoß gegen diese Erklärung ist der Geheimnisträger berechtigt, Unterlassung, Beseitigung und Schadensersatz nach den gesetzlichen Bestimmungen zu verlangen. Der/Die Verpflichtete erkennt an, dass ein Verstoß einen nicht wiedergutzumachenden Schaden verursachen kann, der den Geheimnisträger zur Inanspruchnahme einstweiligen Rechtsschutzes berechtigt.

Vertragsstrafe (optional): Für jeden schuldhaften Verstoß gegen diese Erklärung verpflichtet sich der/die Verpflichtete zur Zahlung einer Vertragsstrafe in Höhe von _____

[Betrag, z. B. 5.000,00 €, oder streichen falls nicht vereinbart], unbeschadet weitergehender Schadensersatzansprüche.

8. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Diese Erklärung unterliegt dem Recht der Bundesrepublik Deutschland, insbesondere dem Gesetz zum Schutz von Geschäftsgeheimnissen (GeschGehG). Als ausschließlicher Gerichtsstand wird vereinbart: _____ [Gerichtsstand, z. B. München].

9. Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Erklärung unwirksam oder undurchführbar sein, berührt dies die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine wirksame zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck der ursprünglichen Regelung am nächsten kommt.

Unterschrift

Ich, _____ [vollständiger Name des/der Verpflichteten], bestätige, diese Verschwiegenheitserklärung gelesen und verstanden zu haben, und verpflichte mich zur Einhaltung aller darin enthaltenen Bestimmungen.

Ort, Datum

Unterschrift Verpflichtete/r

_____ [Name in Druckbuchstaben]

_____ [Funktion / Abteilung]

Bestätigung durch den Geheimnisträger (optional):

Ort, Datum

Unterschrift Verpflichtete/r

Dieses Dokument dient ausschließlich als Muster und stellt keine Rechtsberatung dar. Es ersetzt nicht die Beratung durch einen qualifizierten Rechtsanwalt. Für die rechtssichere Gestaltung im konkreten Einzelfall — insbesondere unter Berücksichtigung des Gesetzes zum Schutz von Geschäftsgeheimnissen (GeschGehG) — wird die Hinzuziehung eines in Deutschland zugelassenen Rechtsanwalts empfohlen.